





lässig sei und die Ablehnung derartiger Bestrebungen wird nunmehr auch schulbehördlich geübt. Eine bemerkenswerte Verfügung haben die Dresdener Bezirksämter Dresden 4 und 5 unterm 9. Mai an die Direktoren und Leitungen der städtischen Schulen erlassen: Ein Sonderfall gibt uns Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß im Schulbetrieb jedwede Nachkultur mit Schulkindern verboten ist. Es ist vor allem streng darauf zu achten, daß Kinder beim Turnen, bei Bewegungsspielen, Arbeiten in den Schulgärten usw. stets entsprechende Kleidung tragen (Sporthohe, Turnanzug, Badehohe bzw. -anzug usw.). Das Verbot ist sofort allen Lehrkräften bekanntzugeben. Die Bekanntgabe ist im übrigen zu Beginn jeden neuen Schuljahres zu wiederholen.

Eine Brauereiausstellung in Dresden. Die die Pressestelle der Landwirtschaftskammer mitteilt, wird von der Delonowischen Gesellschaft in Dresden auch in diesem Jahre, und zwar in der ersten Novemberhälfte eine Brauereiausstellung und -prämierung abgehalten. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Anlage von Dauerweiden. Die Pressestelle der Landwirtschaftskammer macht darauf aufmerksam, daß die Mittel zur Gewährung von Darlehen, die vom Wirtschaftsministerium der Landwirtschaftskammer zur Anlage von Dauerweiden zur Verfügung gestellt werden, bereits so stark in Anspruch genommen worden sind, daß weitere Darlehen nicht mehr bewilligt werden können.

Hindenburg-Lamberg-Gedenkmünze. Aus Anlaß der Wiederkehr des Jahrestages der Schlacht von Tannenberg wird nunmehr von der preussischen Staatsmünze die seit langem erwartete Hindenburg-Lamberg-Gedenkmünze geprägt, durch die unser Reichspräsident als Vorkämpfer des Ostpreußens geehrt wird. Die Vorderseite ist eine hervorragend naturgetreue Modellierung aus neuester Zeit, während die Rückseite das Tannenbergsdenkmal mit dem Eisernen Kreuz zeigt. Ein wertvoller Vorzug dieser Prägung ist die erstmalige Ausgabe in Bronze neben der in Silber. Der Preis beträgt in Fünfmarsstückgröße einschließlich Behälter in Bronze 3,75 Mark, in Silber 6 Mark.

Eine Ebert-Gedenkmünze. Die Herausgabe einer Gedenkmünze des ersten deutschen Reichspräsidenten erfolgt nunmehr gleichzeitig mit dem Erscheinen der Ebert-Briefmarken. Die Vorderseite zeigt das sehr gut gelungene Porträt Friedrich Eberts mit der Umschrift „Des Deutschen Reiches Erster Präsident“, während die Rückseite ein Sinnbild der deutschen Arbeit mit der Umschrift „In der Arbeit liegt des deutschen Volkes Stärke“ zeigt. Die Gedenkmünze wird in Fünfmarsstückgröße in Bronze zu 3,75 Mark, in Silber zu 6 Mark durch die Banken und Sparkassen vertrieben.

Herzlichen Glückwunsch! Die Reichspost führt in nächster Zeit für Glückwunschtelegramme zwei neue Formulare ein, die in farbigem Offsetdruck hergestellt werden. Die neuen Formulare bestehen aus zwei zusammenhängenden Blättern, deren erste Seite eine bildliche Darstellung (bei einem Formular zwei Tauben, beim zweiten Formular ein Posthorn) und die Aufschrift „Deutsche Reichspost“ trägt. Die vierte Seite enthält den Reichsadler in der heraldischen Form.

Was man nicht tun soll. Es hält oft schwer, die Ursache einer Krankheit zu finden, und doch entsteht so manche ansteckende Krankheit durch die eigene Nachlässigkeit. Wie oft sieht man erwachsene und sonst gut aufgeklärte Personen, daß sie Briefe, welche sie auf einen Brief zu lesen gedenken, mit der Hand bescheiden, ohne sich zu fragen, was das für Folgen haben kann. Selbstverständlich ist der Saft der Marken giftig und tut nicht den geringsten Schaden. Aber wenn man bedenkt, auf welche einfache Weise die Rückseite der Marke verunreinigt wird, so wird man das Bescheiden schon unterlassen. Die erste Verunreinigung geschieht schon direkt am Postschalter. Nicht allein, daß der Schalterbesitzer, der den ganzen Tag mit lappigen und unansehnlichen Handschuhen hantiert, die Marken berührt. Dieser legt sie dann noch mit der Leimseite auf die Schalterbank, wo täglich die vielen Scheine und Geldmünzen aufbewahrt werden. Wer weiß, durch wieviel tausend infizierte Hände diese schon gegangen sind. Bei feuchtem Wetter ist der Saft oftmals auch noch feucht, und die Briefen haften umso schneller den Marken an. Viele haben außerdem noch die Gewohnheit, die vorräthigen Briefmarken zwischen Geldscheinen oder Geldmünzen in der Briefschloche oder im Portemonnaie aufzubewahren. Wenn auch sonst an diesem Aufbewahrungsort nichts auszusetzen ist, so sollte man mit Rücksicht auf die eigene Gesundheit, das Bescheiden der Briefmarken unterlassen.

Die Tomate. Eine sehr beliebte Frucht ist die Tomate, die jetzt überall zu haben ist und in ihrer frischen, roten, glänzenden Hülle und anlockt. Der Verbrauch der Tomaten hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen, selbst in den Schrebergärten wird sie vielfach gezeuget. Wegen ihres Salzgehaltes und feinsäuerlichen Geschmackes ist sie in den heißen Tagen besonders beliebt. Die Geschichte der Tomate reicht in Europa ins 16. Jahrhundert zurück, wo sie aus Peru, und zwar zunächst in Südamerika, eingeführt wurde und erst über diesen Umweg später nach Nordamerika gelangte. In Deutschland pflanzte man die Tomate, die man „peruanischen Apfel“ oder „Liebesapfel“ — in Ostpreußen heißt sie heute noch „Paradiesapfel“ — nannte, anfangs nur als Zierpflanze und hat eigentlich erst verhältnismäßig spät ihre Bedeutung für die Küche erkannt. In höherer Überstrift sie die Wurde; besonders aber ist ihr Gehalt an wertvollen Vitaminen hervorzuheben, die aber nur in der roten Tomate wirksam sind, weshalb man die Früchte auch oft und gern im ungelochten Zustand verzehrt, zumal, da sie sich, ebenso wie die Gurke, vortrefflich als Vorkostbeleg eignen.

Bad Elster hat die Motorabsperrung angeordnet. Von 12 Uhr nachts bis 8 Uhr morgens ist in Bad Elster die Durchfahrt mit Motorrädern verboten. Bad Elster soll ein Kurort und keine Rennbahn sein.

Grumbach. (Schwerer Unfall.) Gestern vormittag um 12 Uhr verunglückte der 29 Jahre alte Wirtschaftsgehilfe Paul Seibt, welcher hier beim Gutsbesitzer Max Klemm bedienstet ist, dadurch schwer, daß beim Schleppen plötzlich das Pferd aus der Fessel sprang und Seibt so unglücklich rucklings vom Schleppwagen stürzte, daß er schweren Schaden an der Wirbelsäule nahm und bewußtlos liegen blieb. Er wurde mittels Krankenwagen nach dem Krankenhaus in Weissen geschafft, wo er am Abend noch ohne Befinnung lag. Der Verunglückte war als ein tüchtiger Mann überall beliebt.

Braunsdorf. In der letzten öffentlichen Schulausstellung am 29. August d. J. wurde zunächst Bericht über Schulfest-Abrechnung erstattet. Darnach beläuft sich der entstandene Schuldebetrag auf etwas über 100 Mark, welchen Betrag die Gemeindefasse decken will. Konnte man sonst auch nicht vom finanziellen Erfolg des Jubeljahres sprechen, so war man doch mit dem sonstigen Verlauf des Festes ganz zufrieden. Den opferfreudigen Helfern beim Schulfest sei auch an dieser Stelle nochmals bestens gedankt. Die Abrechnung muß noch von den Gemeinde-Rechnungs-

prüfern geprüft werden. Weiter werden einige Reparaturarbeiten in der Schule vergeblich. Die Ausführung soll in den Herbstferien erfolgen. Die Gemeinde hat der hiesigen Schule einen großen Globus gestiftet. Er soll die Widmung erhalten: „Die Gemeinde ihren Kindern zum 125jährigen Schuljubiläum am 30. Juni 1928.“ — Als Beitrag zur Schuländerung von Klasse I werden pro Kind 3 Mark bewilligt. Damit schloß die öffentliche Sitzung, der noch eine geheime folgte. — Mit dem 31. August d. J. hat der bisherige Nachhilfslehrer Helmut Gerlach unsere Schule verlassen, um eine Vertretersstelle in Schopflitz im Freistaat Donzig zu übernehmen. Er ist am 1. September über Kollbus-Wistritz in seine neue Heimat abgereist. Ein Nachfolger für ihn ist z. Z. noch nicht bestimmt. — Klasse I der hiesigen Volksschule unternahm am Montag und Dienstag dieser Woche eine zweitägige Fahrt in die Oberlausitz. Es wurden der Völkchenberg, der Völkchen und Cernoboh sowie die Stadt Bautzen besucht. Klasse II hatte vorige Woche die Talsperre bei Waller und Dippoldswalde besucht.

Niederhöna. (Tagdglück.) Revierförster Rogig hat am 3. September einen kapitalen Hirsch zur Strecke gebracht.

### Vereinskalendar.

Turnverein Wilsdruff D. J. Sonnabend 8 Uhr „Tonhalle“ Versammlung.

G. D. A. Sonnabend 1/2 9 Uhr „Stadt Dresden“ Versammlung.

Aust- u. Schwimmbad-Betriebsgenossenschaft e. G. m. b. H. Freitag den 14. September im „Abler“ Generalversammlung.

### Wetterbericht

Weist heiter, zeitweise wolkig, warm, vorübergehend aufstrebende Winde aus westlichen Richtungen.

## Sachen und Nachbarschaft



Sächsischer Landesbischof D. Ihmels, Delegierter Deutschlands auf der Prager Kirchenkonferenz.

### Zur auskömmliche Getreidepreise.

Der Vorstand des Landbundes der Provinz Sachsen trat zu seiner Gesamtvorstandssitzung in Halle zusammen, zu der die maßgebenden Vertreter der Landwirtschaft aus allen Kreisen der Provinz erschienen waren. Er behandelte eingehend die Frage des Preisdrucks auf dem Getreidemarkt. Das Ergebnis der Aussprache wurde in der nachfolgenden Entschließung zusammengefaßt: „Auskömmliche Getreidepreise für den Landwirt sind eine nationale Forderung. Wird der Landwirt durch drängende Verkaufsangebote und Börsenmachinationen um seinen wohlverdienten Lohn gebracht, so ist er nicht in der Lage, seinen Betrieb ordnungsmäßig fortzuführen und seinen Schulden- und Steuerpflichtigkeiten nachzukommen. Auch als Käufer industrieller Erzeugnisse scheidet der Landwirt dann aus. Wir fordern daher: Drosselung der Getreideeinfuhr aus dem Auslande; Zinsverbilligung bei Lombardierung von heimischen Getreide, da es sich hier um eine besonders sichere, jederzeit realisierbare Kreditanlage handelt; Ausminderung der in diesem Herbst fälligen Rückzahlungsverpflichtungen der Landwirtschaft; Anweisung an die Finanzämter, bei Eintreibung von Steuerschulden möglichst schonend vorzugehen; Stützungsaktion des Reiches zur Erhaltung auskömmlicher Getreidepreise für den Landwirt, ähnlich wie das im Sommer dieses Jahres bei den Schweinepreisen durch den damaligen Reichsernährungsminister mit Erfolg und ohne Schaden für den Konsumenten durchgeführt worden ist.“

Dresden. (Die Sommerwohnung des Diebespaars.) Vor einigen Tagen unternahm in den frühen Morgenstunden mehrere Polizeibeamte auf den Loschwitz-Elbweien eine Razzia. Hierbei stößten sie, in einem Weibenzweigen versteckt, ein Liebespaar auf, das schlief. Das Pärchen hatte sich durch Zusammenbinden von Weibenzweigen, Abdecken mit Dachpappe und zusammengetragenem Heu ein Unterkommen geschaffen, in dem es bereits seit zwölf Tagen hauste. Außerdem wurden ein Spiritusföcher, mehrere Schlafsäcke und eine Menge Nahrungsmittel vorgefunden. Es konnte ermittelt werden, daß die Sachen von einem Einbruch in eine Schankwirtschaft in Loschwitz herrührten, der von beiden gemeinsam verübt worden war. Das Pärchen wurde festgenommen.

Mortburg. (100-Jahr-Feier des Landstallamtes.) Am 15. September findet die 100-Jahr-Feier des Landstallamtes Mortburg statt. Aus Anlaß der Feier veranstaltet das Landstallamt eine Vorführung der Hengste am Wagen und unter dem Reiter und weitere Vorführungen einiger ländlicher Reitervereine.

Bernsdorf O. L. (Fleischvergiftung.) Hier erkrankten etwa vierzig Personen unter Vergiftungsercheinungen. Man nimmt an, daß sie auf den Genuß nicht einwandfreien Hackfleisch zurückzuführen sind. In einer Familie erkrankten neun Personen.

Brand-Erbisdorf. (Ein seltsames Brautpaar.) Eine seltene Hochzeitsfeier fand hier statt. Der junge Ehemann ist 83 Jahre alt, seine junge Frau 79.

Oberschnau. (Opfer der Berge.) Ein am Big Cambrena als Leiche aufgefundenen Leichnam wurde als der Vermisste Walter Knope aus Oberschnau festgestellt. Knope, der selbst bei der Bergtour Verletzungen erlitten hatte, war abgestiegen, um für seinen verletzten Kameraden Hans Müller Hilfe zu holen. Auf dem Wege ist dann Walter Knope abgestürzt. Inzwischen ist Hans Müller in dem Bival erstoren. Seine Leiche konnte ebenfalls gefunden werden.

Koschwein. (Das neuartige Fuchstein.) Hier lief ein Fuchs, der einen Krug auf den Kopf gestülpt hatte, wie toll um ein Fuhrwerk herum. Ansehend hatte das Fuchstein einen ledernen Säckchen in dem Krüge vermutet und deshalb seine Nase tiefer hineingesteckt, als es nötig war. Das geängstigte Tier wurde schließlich zur Strecke gebracht.

Treuen. (Nachtfrost im Vogtlande.) Hier trat der erste Nachtfrost ein. Stellenweise wurden Kürbis, Bohnen, Dahlien und vor allem auch die Kartoffeln vernichtet.

Zwidau. (Töblich überfahren.) Als der in Zwidau wohnhafte Händler Willi Brautisch in Niederhau aus einer Gastwirtschaft kam und eilig die Straße überquerte, lief er in ein Personenauto hinein, wurde zur Seite geschleudert und blieb tot liegen.

Zwidau. (Töblicher Unfall im Bergbau.) Auf dem Bürgerschacht I verunglückte der hier wohnende Grubenschlosser Alois Haant. Er hatte an einem Windkessel Reparaturarbeiten ausgeführt, als der Kessel explodierte und 5. etwa drei Meter weit fortgeschleudert wurde. Der herbeigerufene Arzt konnte nur den bereits eingetretenen Tod feststellen.

Leipzig. (Ein gefährlicher Einbrecher.) In einem Hause der Ehrensteinstraße zu Leipzig ist ein Einbruch verübt worden, bei dem der Täter mit seltener Frechheit und Rücksichtslosigkeit vorging. Er traf in der von ihm aufgesuchten Wohnung eine Säuglingskammer mit drei kleinen Kindern an und schlug diese mit einem harten Gegenstand zu Boden. Die mißhandelte Schwester hatte aber noch einen Hilferuf ausstoßen können, auf den Nachbarn herbeieilten. Der Verbrecher, der schon reiche Beute gemacht hatte, ist dann entflohen. Er hat den größten Teil des von ihm gestohlenen Gutes verloren, eine wertvolle Brillantbroche aber hat er mitgenommen.

### „Großfeuer! — Menschenleben in Gefahr!“

„Ein Großfeuer muß ein jeder gesehen haben“ — unter dieser Devise ist auf Anregung des Dresdener Branddirektors Oriloff in fruchtbarer Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr und einer Filmgesellschaft ein Filmwert geschaffen worden. Man muß es begreifen, daß die Schulbehörden Dresdens sich entschlossen haben, dieses Bild von der Tätigkeit der Feuerwehr auch der Jugend zugänglich zu machen. So werden in den nächsten Wochen allein rund 44 000 Dresdener Schulkinder diesen Film sehen.

Nicht ohne Tragik ist indessen auch das nunmehr fertiggestellte Filmwert. Der junge Regisseur Otto Meißner, der die Regie leitete, starb nach Vollendung seiner Aufgaben an einer plötzlich auftretenden schweren Krankheit. Ihm folgte dieser Tage der ebenfalls am Film beteiligte Brandmeister Wolf, der bei dem Großfeuer im Dresdener Güterbahnhof kürzlich so schwer verunglückte, daß er am nächsten Tage seinen Verletzungen erlag.

### Feuersbrünste in Stadt und Land.

In Kölln bei Vaugen brannten das Wohnhaus und die Scheune des Wirtschaftsbesitzers Schramm sowie die Scheune und der Stall des Wirtschaftsbesitzers Heute vollständig nieder. Die Entstehungsurache des Feuers ist noch nicht bekannt. — In Zeisener Sdorff brannte das an der Hauptstraße gelegene Hinterhaus des Kaufmanns Wollmann, das von einer Familie bewohnt war und in dem sich auch eine Wöchnerin befand, vollständig nieder. — Im Gehöft des Landwirts Räder in Schweypitz geriet eine in der Scheune stehende Fuhre feu in Brand. Die Flammen ergriffen das Innere der Scheune und vernichteten den ganzen Getreidevorrat. Es wird Brandstiftung vermutet. — In Puffitz bei Ostrau brach im Grundstück des Mühlenbesitzers Paul Fröhliche in dessen Anwesenheit ein Brand aus, durch den die Mühle und das Wohnhaus bis auf die Grundmauern eingestürzt wurden. — In der Radeberger Dachpappenfabrik, die zwischen Radeberg und Klein-Wolmsdorf gelegen ist, entstand ein Großfeuer. Die Feuerwehren von Radeberg und Klein-Wolmsdorf und Umgebung waren bald zur Stelle, mußten sich aber darauf beschränken, die angrenzenden Wohnhäuser zu schützen, da das Fabrikgebäude nicht mehr zu retten war. Die gesamten Fabrikanlagen brannten nieder. Das angrenzende Wohnhaus konnte gerettet werden.

### Tagungen in Sachsen

#### Der Arbeitnehmer im Volksstaat.

Der Zentralverband der Arbeitnehmer öffentlicher Betriebe und Verwaltungen (Christliche Gewerkschaften) setzte die Verhandlungen seines Bierien Verbandstages in Leipzig fort. Der Gewerkschaftssekretär des Gesamtverbandes der Christlichen Gewerkschaften, Paul Janßen-Berlin, sprach über die Lage der Arbeitnehmer im neuen Volksstaat. Dieser Staat, so führte der Redner aus, müsse als Volkstaat angesehen werden. Der Wunsch der Arbeitnehmer gehe nach einer besseren sozialen Ordnung. Hierzu wurde eine Reihe von Entschlüsseungen angenommen. Die Notwendigkeit für das Bestehen der Technischen Nothilfe in ihrer alten Form sei ensfallen. Der Reichstag dürfe Mittel für sie nicht mehr bewilligen. Die Wiedererringung des achtstündigen Arbeitstages sei eine berechtigte Forderung. Die Sozialpolitik müsse vernünftig ausgebaut werden. Sie sei aber auch zu culturausträtsieren.

#### Der Rückgang der Kaffeehäuser.

Der Reichsverband der Kaffeehausbesitzer und verwandter Betriebe hielt seinen 20. Verbandstag in Leipzig ab. Den ersten Vortrag des Tages hielt der Schriftführer des Reichsverbandes Kowalinski über das Thema: „Das Kaffeehausgewerbe im Spiegel der Volkswirtschaft“. Er führte u. a. aus, daß das Kaffeehausgewerbe im Zeichen des stärksten Rückgangs stehe. Es habe die Pflicht, sein besonderes Augenmerk auf die Maßnahmen der Verwaltungsbehörden zu richten. Reichstagsabgeordneter Roskoth sprach hierauf über das Thema: Die drohende Sozialisierung des Kaffeehausgewerbes und die Gefährdung der Betriebsrentabilität durch Gesetzgebung und steuerliche Belastung. Auch er hob den sichtbaren Rückgang des gastronomischen Gewerbes hervor, das vor dem Kriege 270 000 Betriebe mit mehr als 720 000 Beschäftigten und heute 255 000 Betriebe aufweise, aber immer noch an vierter Stelle aller Betriebe stehe. Fast 75 Prozent aller steuerlichen Überschüsse liefere das gastronomische Gewerbe.

# Börse - Handel - Wirtschaft

Amthliche sächsische Notierungen vom 5. September.

Dresden. Bei stillem Geschäft hielten sich die Kursveränderungen nach oben wie nach unten in ziemlich engen Grenzen. Kursgewinne konnten u. a. erzielen: Dittersdorfer Filz 4, Sächsische Bank und Böge-Stammaktien 3,25, Polyphon 3, Baugewerke Tuch 2,5, Distanzgesellschaft, Sachfenwerk und Pöschner Kartonagen 2 Prozent. Dagegen büßten Helsenfelder Bräu 3,25, Sächsische Waggon und Karl Hamel 3, Vereinigte Strohhoff 2,75, Vereinigte Photoaktien 2, Genußschein 1,5, Vereinigte Zwickauer und Glasfabrik Brodowiz 2 Prozent ein.

Leipzig. Die Umsatztätigkeit gestaltete sich wieder recht still und die Kurse neigten durchweg zum Nachgeben, wenn auch eine ziemlich Widerstandsfähigkeit festzustellen war. Darsfeld büßte 4,5, Sacharin 4, Pöschner 3, Mansfeld A. G. 2,5, Nordwolle und Schubert u. Salzer je 2 Prozent ein. Auch Dresdner Bank, Stöhr, Steinigt Goldig, Peniger Maschinen und Hugo Schneider lagen etwas schwächer. Befestigt waren dagegen Reichsbank um 4, Rauchswaren Walför und Distanzgesellschaft um 2, Sächsische Bodentredit, Glaugiger Zucker und Sachfenwerk um je 1,5 Prozent.

Chemnitz. Die freundliche Grundstimmung konnte sich erhalten. Die Kurssteigerungen überwiegen durchweg und verhältnismäßig waren recht beträchtliche Gewinne zu verzeichnen. So vor allem Bachmann u. Ladelwig 5,5, Böge Stammaktien 3,5, Dresdner Bank 3, Distanzgesellschaft 2 Prozent; auch David Richter, Sachfenwerk, Tritpis und Nadeberger Bier konnten ihren Kursstand um je 1 Prozent erhöhen, während andererseits Schubert u. Salzer und Dittersdorfer Filz um je 2, Thüringer Gas sowie Karl Darsfeld um je 1 Prozent nachgeben mußten.

Chemnitzer Produktenbörse. Weizen, Inland 224-230; Roggen, neu, sächs. 70 Rk. 232-237; Saubroagen 237-242; Sommergerste, neu 255-265; Wintergerste, neu 215-225; Hafer, neu 220-230; Mais für Futterzwecke 215-220; Mais Engländer für Futterzwecke 250-260; Weizenmehl 70 Proz. 99; Roggenmehl 80 Proz. 87; Weizenkleie 15,50; Roggenkleie 14,25; Viehsen, drahtgepr. 11,25; Viehsen, neu 13,25; Metreibekroh, drahtgepr. 4,50.

Amthliche Berliner Notierungen vom 5. September.

Börsenbericht. Tendenz: Schwächer. Nach dem vorläufigen Verkehr, der eine durchaus freundliche Grundstimmung zeigte, hatte man allgemein mit einem festen Börsenbeginn gerechnet. Da aber von beiden der Banklandschaft und der Provinz kaum nennenswerte Ordere vorlagen, dagegen das Ausland eher Abgabeneigung zu zeigen schien, führte die Spekulation teilweise zu Marktschwächen. Die Tendenz war

etwa schwächer. Der Geldmarkt blieb gegen gestern eine Erleichterung auf. Der Satz für Tagesgeld ermäßigte sich auf 6,5-8,5, der Satz für Monatsgeld blieb mit 8-9 Prozent unberändert. Warenwechsel waren auf 7 Prozent tarifiert. Im Verlaufe wurden erneut Geldmarktbefürchtigungen geäußert und auch die außenpolitische Lage als wenig günstig angesehen. Das Marktstellungsbedürfnis der Spekulation machte sich in verstärktem Maße geltend und die Kurse gaben weiter nach.

Devisenbörse. Dollar 4,19-4,20; engl. Pfund 20,34 bis 20,38; holl. Gulden 168,11-168,45; Danz. 81,32 bis 81,48; franz. Frank 16,37-16,41; Schweiz. 80,73-80,89; Belg. 58,28-58,40; Italien 21,95-21,99; schwed. Krone 112,21-112,43; dan. 111,86-112,08; norweg. 111,86 bis 112,08; tschech. 12,42-12,44; österr. Schilling 59,07 bis 59,19; poln. Zloty (nichtamtlich) 46,95-47,15; Argentinien 1,764-1,768; Spanien 89,53-89,67.

Produktenbörse. Es lagen fast nur abschwächende Momente vor. Es hielten deshalb Käufer, die gestern in Form von Deckungen dem Markt eine gewisse Stütze gaben, mit Anschaffungen zurück. Andererseits waren die Abgaben zu Verkäufen eher geneigt. Ferner kam hinzu, daß das Exportgeschäft sehr eingeschränkt ist und deshalb Material, das sonst seinen Weg ins Ausland nahm, den inneren Markt belastet. Die Viehmärkte für Roggen und Weizen lagen ebenso wie der Promymarkt beträchtlich niedriger gegenüber gestrigem Schluß. Im Verlaufe konnten sich die Beizentfernungspreise ziemlich halten.

Getreide- und Olsaaten per 100 Kilogramm, sonst per 100 Kilogramm im Reichsmarkt

Getreide	5. 9.	4. 9.	Getreide	5. 9.	4. 9.
Weiz. märk.	218-220	220-222	Weizl. Wein	15,0	15,0
pommersch.	219-221	219-221	Roggen i. Win.	15,5	15,7
Roggen, märk.	219-221	219-221	Raps	330-332	330-332
pommersch.	—	—	Veiselaat	—	—
Westpreuß.	—	—	Witt-Erbsen	41-51	42-51
Wintergerste	202-211	202-211	fl. Speiseerbs.	—	—
Sommergerste	—	—	Wintererbsen	—	—
Oafer, märk.	199-208	200-209	Beluschken	—	—
pommersch.	—	—	Ackerbohnen	—	—
Westpreuß.	—	—	Widen	90,0-92,0	90,0-92,0
Weizenmehl	—	—	Lupin. blau	15,0-16,0	15,0-16,0
per 100 kg fr.	—	—	Lupin. gelbe	16,5-17,5	16,5-17,5
erl. fr. inkl.	—	—	Serabellen	—	—
Sach. feinst.	—	—	Knapsfuchen	19,2-19,7	19,2-19,7
Wrt. u. Not.	26,5-30,0	26,5-30,2	Leinwollen	23,3-23,5	23,3-23,5
Naacemehl	—	—	Leinwollen	17,5-18,0	17,5-18,0

Die heutige Ausgabe unserer Zeitung umfaßt 8 Seiten

Verlag und Druck: Buchdruckerei Arthur Schunko.

Verlagsleitung: Paul Kumborg.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Hermann Kästing, für Anzeigen und Reklamen: A. Römer, sämtlich in Wilsdruff.

## Dresdner Schlachtviehmarkt vom 6. Sept.

Auftrieb	Wertklassen	Preis f. 1 Ztr. in Goldmark für Lebendgewicht
2	A. Ochsen. a) Vollfleisch, ausgemästete höchsten Schlachtwertes 1. junge	
	2. ältere	
	b) sonstige vollfleischige 1. junge	
	2. ältere	
	c) fleischige	
26	B. Bullen. a) jüngere vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwertes	
	b) sonstige vollfleischige oder ausgemästete	
	c) fleischige	
	d) gering gemästete	
9	C. Röhre. a) jüngere vollfleischige höchsten Schlachtwertes	
	b) sonstige vollfleischige oder ausgemästete	
	c) fleischige	
	d) gering gemästete	
	D. Färken (Kalbinnen). a) vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwertes	
	b) sonstige fleischige	
	E. Ferkel. Mäßig gemästetes Jungvieh	
784	II. Rälber. a) Doppellender b. Rast	
	b) beste Rast- und Saugfälder	80-80 (134)
	c) mittlere Rast- und Saugfälder	74-78 (126)
	d) geringe Rälber	62-72 (122)
	e) geringste Rälber	
126	III. Schafe. a) Beste Rastlämmer und jüngere Rastlämmer 1. Weidenmast	
	2. Stallmast	
	b) mittl. Rastlämmer, ältere Rastlämmer und gutgenährte Schafe	
	c) fleischige Schafvieh	
	d) gering gemästete Schafe und Lämmer	
616	IV. Schweine. a) Fleischschweine über 300	78-79 (96)
	b) vollfleisch. Schweine von 240-300	79-80 (102)
	c) vollfleisch. Schweine von 200-240	74-78 (104)
	d) vollfleisch. Schweine von 160-200	75-76 (103)
	e) fleischige Schweine von 120-160	
	f) fleischige Schweine unter 120 Pfd.	
	g) Sauen	

Ueberfänder: 27 Rinder, davon 1 Ochse, 19 Bullen und 7 Röhre, außerdem 9 Schafe. — Geschäftsgang: Rälber gut, Schweine mittel.

### Bekanntmachung der Versteigerung.

Versteigerung durch Finanzamt Nossen. Sonnabend, am 8. September 1928, nachmittags 1 Uhr, sollen in Wilsdruff, Biersammeln Hotel "Weißer Adler", 4 Büchsen, 4 Schreibröhre, 1 Wäschebrenn, 1 Waschtoilette u. 1 Klavier öffentlich versteigert werden.

Vollstreckungsstelle des Finanzamts Nossen. Gemäß § 17 des Statutes und § 44 des Genossenschaftsgesetzes berufen wir hiermit für Freitag, den 14. September 1928, 20 Uhr im "Weißer Adler" eine

### Generalversammlung

ein. Tagesordnung: 1. Ergänzungswahl in den Aufsichtsrat. 2. Stellungnahme zur Kassenabrechnung vom 31. August 1928. 3. Anträge.

Der Vorstand der Luft- und Schwimmbadbetriebsgenossenschaft e. G. m. b. H. Zähne, Vorsitzender. Gerlach, Rechnung.

### Land Bund Sonnabend, den 8. Septbr., 8 Uhr

## Sprechtag

MEISSEN "Sonne" in Meissen.

### Einladung

zur 23. ordentl. Hauptversammlung

des Pferdeversicherungsvereins auf Gegenseitigkeit i. Amtsgerichtsbezirk Wilsdruff für Mittwoch, den 19. September 1928, nachmittags 5 Uhr im Hotel "Weißer Adler" in Wilsdruff.

- Tagesordnung:
- Geschäftsbericht.
  - Kassenbericht.
  - Kassenprüfungsbericht.
  - Neuwahlen.
  - Anträge von Mitgliedern nach § 33. 4. Dieselben müssen bis 12. September beim Vorsitzenden eingegangen sein.
  - Sonstiges.

Steinbach, am 6. September 1928. Der Vorstand. G. Lammert, Vorsitzender.

### Zur Kartoffelernte

empfehle ich Zentner-Körbe à 4.— Mark 1/2-Scheffelkörbe à 3.50 Mark Handkörbe à 1.50 Mark Johannes Breuer, Dresden, Straße 60.

### Erntekränze

bindet V. verw. Mauter

### Hand-Leiterwagen

in allen Größen sowie Ersatzräder empfiehlt Joh. Breuer Dresden, Str. 60.

### Hobelbank

gebraucht, verkauft Wih. Hombsch.

Solide, selbständige Köchin sucht Stellung für 1. Dll. im Haus halt auf dem Lande. H. Sch., Aufsbad Str., Köchchenbroda.

### Junger Eber,

unter zweiten die Bahl, Ronneburger Kreuzung.

### Blauschimmel,

kurzpösig, zu verkaufen. Blankenstein Nr. 16.

Von Herrschaften wenig getragene Anzüge und Wintermäntel von 10 Mk. an, Hosen von 8 Mk. an, einzel. Jaketts u. 3 Mk. an, Westen von 1 Mk. an, getr. Joppen v. 10 Mk. an, Gummimäntel von 10 Mk. an. Neue Schwedenmäntel, Kotschalotels sowie Anzüge in Garbantine usw. Neue Militärhosen, Gredeshosen aller Art zu namengeb. billigen Preisen. 5% Rabatt gegen Vorzeigen d. Anzeige. Nur bei Langer, Dresden, Flemingstraße Nr. 5, Bitte genau auf Nr. 5, achten.

### Arbeitspferde

3 starke, 1 mittleres mehrere gutech. Arbeits- und Kutschgeschirre, 1 gutech. 4-Zollers, ein 3-Zollers-Wettswagen und 1 leichter Tadelwagen bis zu verk., Dresden-Pl. 2, Hofmstr. 8.

### Nachruf

für unsere Jugendfreundin Olga Striegler

Hier steht Du aus unserer Jugendkreise. Ich schmerzt Krankheit, bitterem Leid. In bester Blüte schöner Jahre gingst ein Du zu der Ewigkeit.

Vom Vaterhause weggerissen, Vom lebenden Geschwisterkreis; Sie alle werden Dich vermissen, Bis Gott sie ruft zur Seligkeit.

Auch uns warst Du stets teuer verbunden, Als Schulfreundin von Kindheit an; Doch all die Zeiten sind verschwunden — In Ende ging Dein Lebenslauf.

Doch tröstend läßt uns unserm Munde: Was Gott tut, das ist wohlgetan! Dies Wort stillt unser banges Flehn, Drum Ruhe sanft, auf Wiedersehen!

Zur bleibenden Erinnerung gewidmet von der Jugend zu Reffelsdorf.

### Schützenhaus Wilsdruff

Ab Donnerstag, den 6. bis Sonntag, den 9. Sept. Der brave Soldat Schwejk und Hoot Gidsen in Rummelplatz Wildwest.

### Die älteste Rostschlachtere

Spezialfleischgeschäft, Pferdegeschäfte im Planenschen Grunde. Inhaber: Kurt Giering, Postfach. Tharandter Straße 25, Fernruf Amt Freital 161. Kauf auch nach 18. kauft laufend Schlachtpferde zu allen höchsten Tagespreisen. Bei Ungläcksfällen sofort Tag und Nacht mit Transportgehirn zur Stelle.

Am Begräbnistage unseres lieben Entschlafenen Ernst Ahmann sind uns viele Aufmerksamkeit erwiesen worden, wofür wir hierdurch herzlichst danken. Wilsdruff, am 6. September 1928. Familie Niedrich.

Für alle Ehrungen und Anteilnahme an meinem 80. Geburtstage sage ich hierdurch allen herzlichsten Dank. Wilsdruff, am 6. September 1928. Friedrich Riemann.

### Lindenblößen-Lichtspiele

Donnerstag, Freitag u. Sonnabend abends 8 Uhr, Sonntag nachm. 1/3 Uhr

### Die berühmte Frau

ein Prunkfilm aus dem schönen Spanien in 6 Akten Das bekannte heitere Beiprogramm!

Nach Ergang früherer Transporte stellen wir ab heute Donnerstag, den 6. September 1928, wieder eine große Auswahl von

ca. 45 hochtragenden u. frischmelkenden Röhren und Kalben der Orig. Ostfriesischen und anderer Rassen unter günstigsten Bedingungen zu außerordentlich niedrigen Preisen bei uns zum Verkauf und Tausch gegen Schlachtvieh. Gainsberg i. Sa. Fernruf: Freital 296

### Unsere Heimat

Zeitschrift für Heimatsforschung und Heimatspflege die als Beilage zum "Wilsdruffer Tageblatt" erscheint, ist auf besseres Papier gedruckt, gebündelt und mit Umschlag versehen, nach in verschiedenen Jahrgängen vorrätig und wird, solange der Vorrat reicht, zum Preise von 2 Mark je Band abgegeben in der Geschäftsstelle, "Wilsdruffer Tageblatt"

Herbststahren.

Die Sonne glüht noch so golden und heiß,
Noch leuchtet der Blumen Farbenpracht.

Wir wandern selbender durchs blühende Land,
Dir liegt ein fremder Zug im Gesicht!

Rußlandauschuß der deutschen Wirtschaft.

Deutsch-russische Beziehungen.
In Berlin fand die begründende Sitzung des Rußlandauschusses statt, zu der vor kurzem die einleitenden
Verhandlungen geschahen.

Nach einem Vortrag des Geschäftsführers des Reichsverbandes der Deutschen Industrie, Dr. Heile, über die
Vor- und Entscheidungsgeschichte des Ausschusses wählte
der Ausschuss einstimmig einen Arbeitsausschuß von 10
Mitgliedern und einen Vorstand von sechs Mitgliedern

Der Arbeitnehmer im Volksstaat.

Forderungen der Christlichen Gewerkschaften.
Der Zentralverband der Arbeitnehmer öffentlicher
Betriebe und Verwaltungen (Christliche Gewerkschaften) legte
die Verhandlungen seines Verbandstages in Leipzig
fort.

Schluß der Prager Kirchenkonferenz.

Ausbau der sozialen Forschungsinstitute.
Die Prager internationale Kirchenkonferenz hat am
Mittwoch, dem letzten Verhandlungstage, den Haushaltsplan für
das nächste Jahr angenommen.

Münchener Nachklänge.

Hindenburg wieder in Berlin.

Mittwoch vormittag ist Reichspräsident von
Hindenburg aus München wieder in Berlin mit dem
fabrplanmäßigen Zuge eingetroffen.



Retrier der Reichsregierung in München. General Daniel
von Hainbarten und der bayerische Gesandte in Berlin
Dr. von Preger sowie Erzengel Oskar von Müller hatten
dem Reichspräsidenten das Geleit zum Bahnhof gegeben.

Olympiasieger Joseph Straßberger und Heinz
Wolpert zu begrüßen. Er begrüßte sie zu ihrem
schönen Erfolg in Amsterdam und erkundigte sich über die
erzielten Leistungen und über den Einbruch, den die
deutschen Sportleute bei den Olympischen Spielen hinterlassen
haben.

Allg. Deutscher Gewerkschaftskongreß.

Empfang beim Senat.

In längerem Vortrag sprach bei den fortgesetzten
Verhandlungen in Hamburg der Delegierte Kaphtali über den
„Aufbau der Wirtschaftsdemokratie“.

Bereinigung und Selbstverwaltung der
sozialen Gesetzgebung.

Der Ausbau der Leistungen werde nach wie vor dringend
gefordert. Heute handele es sich aber um die Organisation der
Sozialversicherung und die Bereinigung der verschiedenen
Versicherungsträger und um den Ausbau der Selbstverwaltung.

Politische Rundschau

Deutsches Reich

Sannoversche Landwirte gegen erhöhte
Bahntarife.
Die Tarifserhöhung der Reichsbahn zum 1. Oktober
wurde von der Landwirtschaftskammer Hannover zum
Anlaß genommen, bei den zuständigen Stellen auf die
schwere Belastung aufmerksam zu machen.

„Ja, was glaubst du denn? Bistest du dir im Ernst ein,
daß ich mir von dir was verschreiben laß?“

„Ich schreib dir nichts vor, Rosel, aber wenn ich dir
was gilt, nachher tuß von selber, was ich verlang!“

„Und wenn ich's nicht tu?“

„Dann sind wir geschiedene Leut und ich kenne keine
Großreicher Rosel mehr!“

Sie starrt ihn mit funkelnden Augen an. Trotz der
Dunkelheit sieht sie, daß sein Gesicht so weiß wie Leinen
ist.

„So wenig gilt sie ihm, daß er sie läßt, wenn sie seinen
Willen nicht tut? Gut — die Großreichertochter lauft
keinem nach — hats auch nicht nötig.“

Ihr Blick gleitet von ihm ab, die Straße entlang, die
gleich einem grauweißen Band sich durch die Dunkelheit
zieht.

„Hochmütig wirft sie den blonden Kopf zurück.“

Nachher behüt dich Gott auf Nimmerwiedersehen, Toni,
und wir zwei haben ausgespredet für immer!“

Damit läßt sie ihn stehen und schreitet hastig ihres
Vaters Hof zu. Hinter ihr bleibt es totenstill. Vielleicht
hat sie erwartet, daß er ihr nachsehen, sie zurufen, sie
mit Bitten bestürmen wird — aber nichts rührt sich.

Nur der Nachtwind streicht leise über das reisende
Korn seitwärts der Straße, daß es wie Seufzen aus den
Salmen klingt. —

IV.

Trotz der späten Stunde sind sie noch wach auf dem
Großreichertof. Die Knechte und Mägde, kurz vor Rosel
heimgekehrt, sitzen in der Stube um den Leutetisch und
nehmen ihr verspätetes Abendessen ein, das ihnen die
Hausfrau eben vorgelegt.

Dabei berichten sie von dem Brand, dem tragischen
Tod des Ketten-Hiesl, dem festlichen Gebären der Witwe

und daß es herausgekommen sei, der Brand müsse gelegt
worden sein. Und alle glaubten, die Bäuerin selbst sei die
Brandstifterin —

Am Ecktisch, unter dem Hausaltar, sitzt der Bauer, in
Glas Wein vor sich, die Pfeife im Mund und hört schwei-
gend zu.

Keine Frage tut er, keine Bemerkung kommt über seine
Lippen, obwohl er sonst nicht zu den Schweigsamen gehört
und seine Meinung stets frank und offen ausspricht.

Aber das, was er da hört, verklärt ihm heute schier
die Rede.

Immer finsterner und härter wird sein Gesicht, immer
dichter die Rauchwolken, die er aus seiner Pfeife zieht.

„Wo habt ihr denn die Rosel gelassen?“ fragte die
Hauswälderin, und der Großnecht antwortet: „Wird wohl
gleich kommen. Wie wir fort sind, hat sie noch mit der
Ketten-Hieslin geredet. Soviel ich vernommen hab', hat
sie ihr Unterstand auf dem Großreichertof angeboten.“

„Jesses, wird doch nit sein, daß sie uns die jetzt daher
ins Haus bringt!“ schreit die Hauswälderin erschrocken
und schielt dabei nach dem Bauer, der eine jähe Bewe-
gung macht, als wollte er aufstehen, dann aber wieder
verbleiben vor sich hinstarrt.

Gleich darauf erhebt er sich.

„So — gegeben hat' Ihr, jetzt laßt das Gellatich und
macht, daß Ihr zum Schlafen kommt! Morgen gib't Arbeit
genug, wenn wir die Leichwiese mähen. Da heißt's
beizeiten aus den Federn!“ sagt er streng.

„Wo steckt der Bub?“ wendet er sich dann an die Haus-
wälderin. „Weil ich ihn nicht seh — wird doch wohl schon
dahem sein?“

„Längst schon, Bauer, ist der Peter daheim! Ist aber
gleich ins Bett getrocken, weil ihm nicht recht extra war.“

„Hat er am Ende wieder was angestellt?“

„Beileib nit, Bauer! Bloß fischen war er im Eddin-
gergraben, und da hat die Sonne so heiß gebrannt, daß
ihm nachher ganz dumm im Kopf war.“

(Fortsetzung folgt.)

Die Brandstifterin

Roman von Erich Eberstein

5. Fortsetzung. Nachdruck verboten.

„Gelt du und dasselb ist nicht wahr, daß du auf Beuch
in die Stadt zur Oberlehrerin Beidler gehen willst?“

„Wohl, das ist schon wahr,“ antwortete sie unsicher, „der
Herr Beidler hat mir halt so viel vorgejammert, wie allein
und verlassen sich sein altes Mutterl jetzt fühlt, seit er
heraus nach Heistring verlegt worden ist — und daß sie so
viel gern ein junges Mädel um sich hätt“, weil doch die
Alma — das ist seine Schwester, weißt — vor kurzem den
Holzhändler Platt geheiratet hat. Und vor ein paar Ta-
gen war dann die alte Frau selber bei uns herauhen und
hat mich zu sich eingeladen. Da hab ich zugesagt — aber
bloß für acht Tage, Toni.“

„Nicht für einen einzigen darst du gehen!“ fährt er auf.
„Was gehen dich die Stadtleut an? Versprich mir, daß
du nicht gehst!“

„Das kann ich nicht, denn ich hab's zugesagt!“

„So sagst halt ab und machst dir eine Ausred. Ich
will's nicht haben, daß du gehst! Hörst, Rosel, ich leid's
nicht.“

„Du — leidest es nicht?“ sagt sie halb erstaunt, halb
gereizt.

„Rein, ich leid's nicht! Du gehst auf's Land und hast
in der Stadt nichts zu suchen, am allerwenigsten bei den
Beidlers, die dir nur dumme Sachen in den Kopf setzen
täten!“

Er hatte hitzig gesprochen, ganz beherrscht von seiner
Eiferucht, die ihn seit Wochen schon nicht zur Ruhe
kommen läßt. In Rosel zerreißen seine barschen Worte jäh
die Traumstimmung. Das Blut schießt ihr ins Gesicht, ihr
Stolz, der Stolz der reichen Bauerntochter, der sich bisher
nur dem Vater unterwarf, bäumt sich auf gegen die Zügel,
die ihr ein Fremder da plötzlich anlegen will.

Hastig macht sie sich los von Toni.

**Katholikerversammlung in Magdeburg.**

Der diesjährige Deutsche Katholikentag begann am Mittwoch in Magdeburg. Es handelt sich dabei nicht um eine Tagung in dem sonst üblichen Ausmaß, da im vorigen Jahre beschlossen wurde, die großen Katholikentage nur noch alle zwei Jahre stattfinden zu lassen und in dem dazwischenliegenden Jahr nur eine sogenannte Kleine Katholikentagung abzuhalten. Die Tagung ist mehr als eine Vertretertagung der katholischen Vereine gedacht, so daß nicht der sonst gewohnte große Massenandrang herrscht. Außer den Herren des Zentralkomitees, an dessen Spitze Fürst Löwenstein und Professor Donners-Münster stehen, ist der frühere Reichskanzler Marx in Magdeburg eingetroffen, ebenso Runtius Pacelli in Begleitung von Runtius Pacello.

**Holland.**

**Internationale Luftfahrtkonferenz in Haag.**

Nach einer Entscheidung der 26. Internationalen Luftfahrtkonferenz, die vom 26. bis 29. März in Berlin abgehalten wurde, fand dieser Tage in Haag eine Besprechung statt, an der die Leiter der Flugdienstleistungen von Holland, Deutschland, Belgien, England, Frankreich, der Schweiz und der Tschechoslowakei teilnahmen. Zweck dieser Verhandlungen war die Durchberatung einer internationalen Flugdienstleistungsvereinbarung. Als Grundlage der Verhandlungen diente ein von der Zentralkommission für Flugdienstleistungen in Berlin ausgearbeiteter Entwurf, der, abgesehen von geringen Änderungen, angenommen wurde. Die endgültige Beschlussfassung soll in der Venaritätung der 27. Internationalen Luftfahrtkonferenz, die am 27. und 28. September im Haag stattfindet, erfolgen.

**Afghanistan.**

**Verfassungsreform und Ordensaufhebung.**

Die vom König einberufene „Große Versammlung“ hat beschlossen, sich in ein ständiges Organ von 150 Abgeordneten mit dreijähriger Mandatsdauer umzugestalten, Titel, Rangordnung und Orden abzuschaffen und eine dreijährige Militärdienstpflicht einzuführen. Die Versammlung billigte den Bau dreier Eisenbahnlinien und zweier Funkstationen und die Einführung einer schwarz-rot-grünen Flagge als Landesflagge. Der Antrag des Königs, die Bewaffnung der Armee zu verstärken, wurde abgelehnt, dagegen der Antrag der Regierung auf Festsetzung des Mindestalters zur Schließung einer Ehe für Frauen auf 18 Jahre und für Männer auf 20 Jahre abgelehnt. Zum Thronfolger wurde der älteste Sohn des Königs proklamiert.

**Aus In- und Ausland**

München. In der zweiten öffentlichen Versammlung des Friedensbundes deutscher Katholiken wurde einstimmig beschlossen, die nächste Tagung des Bundes in Frankfurt am Main abzuhalten.

Darmstadt. Abg. Reichsanwalt Dingeldey hat den Vorstoß in der heftigen Deutschen Volkspartei niedergelassen. Der Schritt wird mit Arbeitsüberbürdung begründet. Der Vorstoß geht an den Abg. Keller über.

Paris. Staatssekretär Pélissier ist mit dem Kreuzer „Detroit“, von Irland kommend, in Cherbourg einetroffen und hat an Bord des Dampfers „Leviathan“ die Küstkreise nach den Vereinigten Staaten angetreten.

Paris. Unter außerordentlich harter Beteiligung der Öffentlichkeit fand am Mittwoch vormittag die Beisetzung des bei dem Flugzeugabsturz bei Toul verunglückten Handelsministers Polanooffsky statt.

**Curren, Sport und Spiel**

Die Austragung der Mannschaftsmehrkampfstunden 1928 des Deutschen Federbundes ist — veränderter Umstände halber — auf die Tage vom 27. bis 30. September in Nürnberg verschoben worden.

Die deutschen Fechter haben bei den Olympischen Spielen in Amsterdam eine Weltmeisterschaft, einen zweiten Preis, einen dritten Preis, zwei vierte, einen sechsten, einen achten und einen zwölften Platz belegen können. Für dieses gute Abschneiden spricht der Deutsche Federbund seinen besten Olympiateilnehmern seinen Dank aus.

Die Schwergewichtsbormeister von Deutschland und Italien, Haymann und Bertazzolo, sollen Anfang Oktober in der Dortmunder Westfalenhalle aufeinanderzutreffen.

Der Deutsche Schwimmverband anerkannte folgende Leistungen von Kertens als neue deutsche Rekorde: 500 Meter Freistil: 8:33,5; 800 Meter: 14:05,2; 1000 Meter: 17:47, 1500 Meter: 26:43,2.

**Die Brandstifterin**

Roman von Erich Eberstein  
Nachdruck verboten.  
6. Fortsetzung.  
„Hät' er Klee mähen helfen, statt fischen zu gehen, wär' ihm nit 'dumm' im Kopf worden! Daß du mir ihn morgen beiseiten wegst! Für die Teichwiesen brauch' ich alle Hände!“  
In diesem Augenblick tritt Kojel ein.  
„Grüß Gott alle mittelander“, murmelt sie und will sich gleich nach ihrer Kammer wenden, die an die Stube stößt. Das Gefinde, mit Ausnahme der Haushälterin, hat den Raum bereits verlassen.  
„Run“, jagt der Großreicher, „hast es so eilig, Diru, daß du nit einmal mehr essen willst?“  
„Ich kann nicht essen, Vater, mir ist nicht gut.“  
„So seh dich wenigstens noch ein bißel her zu mir. Ruht mir ja noch erzählen?“  
„Erzählen?“  
„Kom Brand oben —“  
„Ja so, vom Brand —“ antwortet Kojel abwiegend. Ihr Blick ist festsam verflört.  
Der Vater tritt zu ihr und tätschelt ihr die blauen Wangen.  
„Bist ja ganz dahin, Häscherl, armes! Hat's dich so angefrengt?“  
„Ja, Vater — und werdet ja schon alles gehört haben von unfern Leuten. Schredlich war's — und die arme Ketten-Hieslin tut mir so viel erbarmen — hab' sie gebeten, sie soll' zu uns kommen, aber sie hat nicht wollen. Seht ihr sie zur Näherin-Lois —“  
Der Großreicher jagt nichts mehr, tut jetzt auch keine weitere Frage. Als die Haushälterin ihm die Kerze angezündet hat, wie jeden Abend, greift er hastig danach.  
„Ja, alsdann gehen wir halt schlafen! Gute Nacht, Dirn!“  
„Gute Nacht, Vater!“

Der bekannte Rennfahrer Hansmann verunglückte in der Nähe von Bayreuth tödlich. Er raste mit seinem Motorrad bei einer Trainingsfahrt gegen einen Eisenmast, wurde vom Sattel geschleudert und blieb mit zerstückeltem Schädel auf der Straße liegen, während sein Soziusfahrer nur leichte Verletzungen erlitt.

Der olympische Fußballspieler Bruquay verlor in Buenos Aires gegen Argentinien eine „Olympiareife“ mit 0:1.

**3. Ziehung 5. Klasse 193. Sächs. Landeslotterie**

Ziehung am 5. September 1928

(Diese Gewinne, die Nummern, neben welchen keine Gewinnbedingung steht, sind mit 240 Mark gezogen.)

10000 auf Nr. 5432 bei H. J. E. Schmidt, Dresden.  
5000 auf Nr. 20589 bei H. J. E. Schmidt, Dresden.  
5000 auf Nr. 30085 bei H. J. E. Schmidt, Dresden.  
5000 auf Nr. 45299 bei H. J. E. Schmidt, Dresden.  
5000 auf Nr. 48230 bei H. J. E. Schmidt, Dresden.

0516 579 397 099 025 442 359 727 (500) 887 285 (400) 830 (2000)  
984 (2000) 918 913 693 1314 457 853 (400) 565 575 792 728 098  
857 846 (400) 435 089 319 2484 775 895 499 054 408 331 837 044  
287 876 407 274 784 770 895 (400) 679 2325 248 556 157 578 094  
618 812 255 403 (400) 114 4963 348 063 (400) 859 739 696 111 817  
514 054 789 510 (400) 485 054 798 096 435 038 151 220 945 5981  
138 699 479 439 (10000) 982 058 267 663 106 557 267 (400) 579 700  
148 6219 143 500 (400) 093 478 126 289 338 324 983 944 636 102  
240 216 499 073 147 410 856 881 (1000) 256 7779 698 628 567 569  
238 633 (400) 475 714 731 269 597 829 726 335 8383 310 (400) 118  
847 181 886 158 229 215 168 9372 096 776 920 988 (400) 435 591  
985 020

10515 312 422 841 771 454 460 670 388 333 761 11334 (400) 288  
051 735 678 608 920 125 821 458 12513 561 183 279 831 816 685 226  
813 (400) 149 (400) 428 793 531 12774 292 609 983 906 836 469 537  
154 14083 660 828 759 429 290 (500) 319 (1000) 818 100 684 (1000)  
399 946 155 12512 (400) 055 766 1609 699 178 090 959 410 279 057  
897 16103 312 (400) 727 (400) 344 579 (1000) 513 167 790 658 (500)  
858 750 360 036 435 847 210 817 439 17793 946 415 028 891 924 826  
525 643 182 745 043 (100) 114 4963 348 063 (400) 859 739 696 111 817  
290 291 345 825 101 707 808 (400) 485 054 798 096 435 038 151  
509 252 788 (400) 940 024 130 652 268 808 835 465 704 010 935 643  
943 433

20290 015 170 230 376 531 (500) 947 619 697 749 105 (500) 500  
942 764 800 21133 245 (400) 053 680 769 281 295 565 905 949 147  
22624 597 859 481 667 (1000) 694 507 162 628 990 092 23172 020  
372 169 068 398 403 498 267 (400) 259 163 454 614 351 794 24023  
587 876 407 274 784 770 895 (400) 679 2325 248 556 157 578 094  
846 465 403 875 167 309 374 947 955 (500) 995 991 410 061 798 20283  
172 (400) 427 823 108 340 020 310 589 (5000) 869 27377 673 054 295  
901 369 175 876 638 504 206 337 770 121 968 (500) 326 219 016 699  
674 (400) 28482 353 (400) 444 025 (400) 115 986 369 484 (400) 599  
1901 600 650 169 356 957 253 088 29207 064 346 823 294 (400) 955  
191 785 050 (400) 387 (1000) 578 022 (400) 566 242

30488 496 175 362 915 032 085 (5000) 493 (2000) 501 (500) 615 088  
904 (500) 189 31053 046 457 355 921 918 (2000) 933 637 (500) 020  
067 (1000) 601 768 288 823 (500) 348 28740 376 151 439 060 295  
(400) 831 650 (400) 480 582 393 957 (2000) 240 566 137 150 33894  
172 072 174 253 850 335 242 729 943 694 353 422 (400) 34290 (2000)  
021 032 085 255 690 (400) 275 487 874 820 640 018 430 654 675 442  
171 283 697 35590 405 407 403 390 073 132 841 679 675 (500) 800  
853 168 868 36921 832 146 040 (400) 618 865 395 141 862 183 905  
247 308 164 890 594 37256 072 775 834 (400) 798 558 387 292 434  
236 901 532 632 240 068 388 512 28019 (400) 965 769 (400) 533 115  
114 332 092 317 183 461 672 049 403 951 586 999 30765 573 180  
376 616 581 (400) 498 078 412 992

40114 196 095 518 495 429 323 235 967 933 684 099 645 226 (400)  
854 41029 270 102 290 785 769 881 088 760 825 591 (400) 731 321  
491 423 42887 (400) 655 190 643 (1000) 353 320 777 019 395 140 890  
087 915 116 475 282 43311 786 810 (400) 020 604 848 991 417 896  
(500) 864 045 891 44329 475 531 769 031 132 935 192 304 186 034  
867 579 073 (400) 048 43292 289 (2000) 631 730 645 386 46191 338  
421 912 (2000) 057 485 (1000) 656 188 294 924 459 103 47457 562  
788 630 757 179 781 778 400 170 (500) 508 028 211 192 061 904 48488  
(400) 968 614 142 446 451 975 268 881 (400) 655 771 693 230 (5000)  
49886 198 040 524 860 975 150 011 925 922 761 724 281 302 275

50094 011 959 349 030 373 100 148 156 508 289 701 155 (500)  
900 433 996 333 635 446 492 53797 347 710 713 340 239 196 256  
676 675 047 895 596 52322 330 266 (400) 689 491 785 (500) 596 596  
287 940 632 923 698 616 272 927 894 (2000) 419 123 298 060 294  
53968 887 110 325 165 290 684 028 700 947 439 715 650 (400) 101  
706 774 292 54296 286 167 422 960 905 379 195 734 414 (100)  
55798 662 770 746 295 (1000) 454 249 900 250 048 (1000) 56824 155  
150 711 873 497 491 179 941 096 (400) 839 679 043 782 594 136 763  
436 313 972 889 819 246 57601 920 (400) 261 (400) 912 658 881 444  
889 964 568 58192 (2000) 319 310 570 419 182 854 (1000) 853 731  
296 387 502 484 128 51900 520 430 032 021 747 728 997 872 939  
939 (400) 532 171 129 014 623 090 378 (400) 330

60110 051 217 029 961 098 242 934 633 737 991 104 61887 495  
092 531 412 766 612 503 489 048 447 891 62292 348 519 456 389  
314 (1000) 846 775 587 093 539 648 929 172 273 141 (1000) 276 63296  
743 682 094 352 292 006 64090 921 301 106 037 134 566 299 566  
486 827 259 (100) 922 880 544 755 541 898 65894 543 158 965 496  
781 789 519 860 482 317 498 296 374 (400) 282 296 658 (2000) 66634  
562 366 960 729 481 434 (400) 784 140 67058 140 694 709 962 738  
970 841 183 445 (2000) 723 810 813 737 68882 755 477 041 209 639  
238 113 925 763 410 (2000) 69666 371 (400) 820 033 662 806 876 092  
693 471 621 533 092 745

70197 921 631 383 291 998 608 570 142 (2000) 502 71613 308  
(400) 087 855 152 955 414 290 834 540 72606 490 166 525 (400) 911  
908 046 632 973 131 003 672 736 576 743190 368 204 087 (2000) 118  
808 426 741 (400) 165 971 623 166 74541 329 (400) 471 113 429 049  
977 738 827 745 781 75745 251 723 228 359 413 785 645 (1000) 677  
905 719 76444 948 348 (400) 763 346 741 (2000) 540 371 402 828  
(2000) 783 637 (1000) 685 212 016 905 419 441 588 947 627 828  
557 (400) 699 013 581 828 263 310 069 (400) 096 78544 111 623 782  
(2000) 132 (400) 020 416 914 617 799 366 104 147 096 79239 629 058  
164 381 944 129 491 (2000)

80333 485 473 319 229 170 (400) 065 548 (400) 484 (500) 625 629  
293 983 81364 625 448 546 341 467 599 559 857 270 900 644 393  
604 82687 369 084 827 984 (400) 515 948 998 739 290 080 181 864  
(5000) 731 370 351 292 (400) 83956 071 480 441 616 232 527 624  
749 037 205 198 055 391 580 84995 754 115 169 962 222 852 291  
418 82983 196 771 682 (1000) 067 (500) 535 107 753 464 027 841  
688 131 588 660 169 591 866 584 (400) 86724 292 (2000) 069 268  
021 860 994 (400) 968 537 162 924 500 335 393 104 087 101 702 300  
627 676 87857 162 587 825 462 (400) 513 310 242 827 634 (400)  
88855 072 694 584 708 371 131 667 245 001 (400) 800 237 674 887  
837 89004 320 938 085 045 297 169 092 838

90073 630 908 250 (500) 866 (1000) 878 096 912 474 642 820 012  
810 371 687 831 (1000) 629 91301 848 (400) 344 (400) 223 (400) 508  
697 128 218 660 615 885 230 060 595 097 966 (500) 324 92644 627  
111 569 469 884 789 437 754 484 125 862 956 686 749 725 474 94030

892 94000 142 340 518 (400) 231 535 671 565 628 899 (400) 94324  
751 356 838 (400) 753 789 184 095 920 344 560 747 232 245 954  
178 (1000) 492 95295 439 516 680 952 547 579 386 (500) 865 096 172  
341 800 506 96257 431 781 256 678 897 658 403 765 (400) 167 027  
755 938 97147 734 842 465 978 671 (400) 692 835 064 516 006 027  
519 494 868 99845 743 463 (400) 813 253 194 (1000) 018 895 642  
159 (400) 621 087 609 688 99831 514 (400) 114 267 801 887 056 068  
464 081 (400) 761 979 838 (1000)

100655 075 901 (400) 108 979 972 867 114 405 157 047 941 (400)  
886 681 101690 938 817 (400) 098 239 407 118 136 099 729 256 169  
915 418 157 863 329 102809 285 494 793 276 (1000) 481 939 074 140  
992 136 103093 961 939 808 271 (400) 612 233 (400) 753 583 362  
899 178 469 132 958 169 104945 835 760 321 431 306 138 148  
096 105240 (400) 882 629 770 481 737 328 768 063 304 584 298 078  
106322 127 674 130 747 687 764 090 (400) 324 266 774 070 (1000) 763  
115 547 625 020 562 027 292 107347 140 434 (400) 843 054 986 710  
979 560 (500) 733 108056 688 483 840 892 (400) 709 471 322 636  
109458 349 394 255 669 090 026 505 804 501 400 746 000

110950 603 069 579 702 423 588 949 218 548 283 (400) 119 074  
109 004 112293 789 349 927 516 511 759 702 (400) 586 940 741 355  
719 894 (400) 240 549 (500) 952 592 755 818 112669 237 021 854  
(400) 592 061 655 443 (400) 591 878 401 888 (400) 335 119 (400) 844  
(400) 297 003 113226 607 077 895 328 868 027 429 245 (400)  
114745 589 232 732 245 (400) 009 839 665 054 003 181 737 (400) 988  
457 253 115962 445 781 087 621 343 (400) 069 158 118825 144 784  
645 419 (1000) 529 038 110 775 331 643 677 351 252 211 (400) 367  
991 073 242 117694 885 387 (400) 704 817 682 544 179 447 118454  
019 403 674 824 410 317 (400) 081 439 106 (500) 579 591 (400) 119732  
468 920 060 731 110 205 780 147 629 604 103 (400) 285

120621 (400) 668 198 684 (500) 530 029 583 369 (400) 246 606 421  
627 (400) 383 510 029 978 455 892 (400) 625 466 297 121385 773 163  
196 597 466 (400) 423 625 075 122153 004 (400) 075 432 875 405 590  
860 629 (500) 179 (500) 123359 280 958 136 538 491 481 685 530 (500)  
379 876 601 905 112 (2000) 853 648 110 455 (1000) 108 025 314 (400)  
124816 425 960 610 127 202 836 (400) 409 326 630 023 609 548 100  
(500) 513 125740 243 986 540 737 890 179 454 101 249 730 908 457  
376 (1000) 167 463 126409 (500) 538 692 507 (400) 672 675 (400)  
127299 816 980 964 833 884 136 952 409 514 100 722 (100) 128857  
045 812 730 777 654 (400) 448 892 415 357 784 364 129158 (1000)  
282 928 429 401 (400) 436 615 747 (400) 511 (2000) 833 190 770 728

130566 021 731 909 390 153 483 167 (400) 146 (500) 546 601 566  
002 (400) 660 307 057 131014 108 003 601 823 790 994 809 714 684  
091 893 (1000) 132756 695 399 641 (400) 983 596 070 980 333 (1000)  
704 149 319 792 643 207 646 133749 062 830 048 584 934 150 686  
035 985 774 013 563 (1000) 204 155 775 124740 726 456 169 469  
(400) 395 757 956 269 368 460 (400) 135854 775 525 428 857 680 696  
241 513 131 878 136546 521 970

000  
001  
002  
003  
004  
005  
006  
007  
008  
009  
010  
011  
012  
013  
014  
015  
016  
017  
018  
019  
020  
021  
022  
023  
024  
025  
026  
027  
028  
029  
030  
031  
032  
033  
034  
035  
036  
037  
038  
039  
040  
041  
042  
043  
044  
045  
046  
047  
048  
049  
050  
051  
052  
053  
054  
055  
056  
057  
058  
059  
060  
061  
062  
063  
064  
065  
066  
067  
068  
069  
070  
071  
072  
073  
074  
075  
076  
077  
078  
079  
080  
081  
082  
083  
084  
085  
086  
087  
088  
089  
090  
091  
092  
093  
094  
095  
096  
097  
098  
099  
100  
101  
102  
103  
104  
105  
106  
107  
108  
109  
110  
111  
112  
113  
114  
115  
116  
117  
118  
119  
120  
121  
122  
123  
124  
125  
126  
127  
128  
129  
130  
131  
132  
133  
134  
135  
136  
137  
138  
139  
140  
141  
142  
143  
144  
145  
146  
147  
148  
149  
150  
151  
152  
153  
154  
155  
156  
157  
158  
159  
160  
161  
162  
163  
164  
165  
166  
167  
168  
169  
170  
171  
172  
173  
174  
175  
176  
177  
178  
179  
180  
181  
182  
183  
184  
185  
186  
187  
188  
189  
190  
191  
192  
193  
194  
195  
196  
197  
198  
199  
200  
201  
202  
203  
204  
205  
206  
207  
208  
209  
210  
211  
212  
213  
214  
215  
216  
217  
218  
219  
220  
221  
222  
223  
224  
225  
226  
227  
228  
229  
230  
231  
232  
233  
234  
235  
236  
237  
238  
239  
240  
241  
242  
243  
244  
245  
246  
247  
248  
249  
250  
251  
252  
253  
254  
255  
256  
257  
258  
259  
260  
261  
262  
263  
264  
265  
266  
267  
268  
269  
270  
271  
272  
273  
274  
275  
276  
277  
278  
279  
280  
281  
282  
283  
284  
285  
286  
287  
288  
289  
290  
291  
292  
293  
294  
295  
296  
297  
298  
299  
300  
301  
302  
303  
304  
305  
306  
307  
308  
309  
310  
311  
312  
313  
314  
315  
316  
317  
318  
319  
320  
321  
322  
323  
324  
325  
326  
327  
328  
329  
330  
331  
332  
333  
334  
335  
336  
337  
338  
339  
340  
341  
342  
343  
344  
345  
346  
347  
348  
349  
350  
351  
352  
353  
354  
355  
356  
357  
358  
359  
360  
361  
362  
363  
364  
365  
366  
367  
368  
369  
370  
371  
372  
373  
374  
375  
376  
377  
378  
379  
380  
381  
382  
383  
384  
385  
386  
387  
388  
389  
390  
391  
392  
393  
394  
395  
396  
397  
398  
399  
400  
401  
402  
403  
404  
405  
406  
407  
408  
409  
410  
411  
412  
413  
414  
415  
416  
417  
418  
419  
420  
421  
422  
423  
424  
425  
426  
427  
428  
429  
430  
431  
432  
433  
434  
435  
436  
437  
438  
439  
440  
441  
442  
443  
444  
445  
446  
447  
448  
449  
450  
451  
452  
453  
454  
455  
456  
457  
458  
459  
460  
461  
462  
463  
464  
465  
466  
467  
468  
469  
470  
471  
472  
473  
474  
475  
476  
477  
478  
479  
480  
481  
482  
483  
484  
485  
486  
487  
488  
489  
490  
491  
492  
493  
494  
495  
496  
497  
498  
499  
500  
501  
502  
503  
504  
505  
506  
507  
508  
509  
510  
511  
512  
513  
514  
515  
516  
517  
518  
519  
520  
521  
522  
523  
524  
525  
526  
527  
528  
529  
530  
531  
532  
533  
534  
535  
536  
537  
538  
539  
540  
541  
542  
543  
544  
545  
546  
547  
548  
549  
550  
551  
552  
553  
554  
555  
556  
557  
558  
559  
560  
561  
562  
563  
564  
565  
566  
567  
568  
569  
570  
571  
572  
573  
574  
575  
576  
577  
578  
579  
580  
581  
582  
583  
584  
585  
586  
587  
588  
589  
590  
591  
592  
593  
594  
595  
596  
597  
598  
599  
600  
601  
602  
603  
604  
605  
606  
607  
608  
609  
610  
611  
612  
613  
614  
615  
616  
617  
618  
619  
620  
621  
622  
623  
624  
625  
626  
627  
628  
629  
630  
631  
632  
633  
634  
635  
636  
637  
638  
639  
640  
641  
642  
643  
644  
645  
646  
647  
648  
649  
650  
651  
652  
653  
654  
655  
656  
657  
658  
659  
660  
661  
662  
663  
664  
665  
666  
667  
668  
669  
670  
671  
672  
673  
674  
675  
676  
677  
678  
679  
680  
681  
682  
683  
684  
685  
686  
687  
688  
689  
690  
691  
692  
693  
694  
695  
696  
697  
698  
699  
700  
701  
702  
703  
704  
705  
706  
707  
708  
709  
710  
711  
712  
713  
714  
715  
716  
717  
718  
719  
720  
721  
722  
723  
724  
725  
726  
727  
728  
729  
730  
731  
732  
733  
734  
735  
736  
737  
738  
739  
740  
741  
742  
743  
744  
745  
746  
747  
748  
749  
750  
751  
752  
753  
754  
755  
756  
757  
758  
759  
760  
761  
762  
763  
764  
765  
766  
767  
768  
769  
770  
771  
772  
773  
774  
775  
776  
777  
778  
779  
780  
781  
782  
783  
784  
785  
786  
787  
788  
789  
790  
791  
792  
793  
794  
795  
796  
797  
798  
799  
800  
801  
802  
803  
804  
805  
806  
807  
808  
809  
810  
811  
812  
813  
814  
815  
816  
817  
818  
819  
820  
821  
822  
823  
824  
825  
826  
827  
828  
829  
830  
831  
832  
833  
834  
835  
836  
837  
838  
839  
840  
841  
842  
843  
844  
845  
846  
847  
848  
849  
850  
851  
852  
853  
854  
855  
856  
857  
858  
859  
860  
861  
862  
863  
864  
865  
866  
867  
868  
869  
870  
871  
872  
873  
874  
875  
876  
877  
878  
879  
880  
881  
882  
883  
884  
885  
886  
887  
888  
889  
890  
891  
892  
893  
894  
895  
896  
897  
898  
899  
900  
901  
902  
903  
904  
905  
906  
907  
908  
909  
910  
911  
912  
913  
914  
915  
916  
917  
918  
919  
920  
921  
922  
923  
924  
925  
926  
927  
928  
929  
930  
931  
932  
933  
934  
935  
936  
937  
938  
939  
940  
941  
942  
943  
944  
945  
946  
947  
948  
949  
950  
951  
952  
953  
954  
955  
956  
957  
958  
959  
960  
961  
962  
963  
964  
965  
966  
967  
968  
969  
970  
971  
972  
973  
974  
975  
976  
977  
978  
979  
980  
981  
982  
983  
984  
985  
986  
987  
988  
989  
990  
991  
992  
993  
994  
995  
996  
997  
998  
999  
1000

# Der Landmann

Wochen-Beilage des  
für Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft.

Wochenausgabe am Sonntag, 6. Sept.

### Der Wohngarten.

Von G. Schmidt-Deffert, Staatl. dipl. Gartenbauingenieur.  
(Mit 2 Abbildungen.)

Die Errichtung von Wohngärten ist in der letzten Zeit eine der wichtigsten Aufgaben der Hauswirtschaft geworden. Der Garten ist nicht nur ein Ort der Erholung, sondern auch ein Ort der Arbeit. Er dient der Verschönerung des Hauses, der Gewinnung von Obst und Gemüse, der Erziehung der Kinder und der Pflege der Tiere. Ein Wohngarten ist ein Teil des Hauses, der mit dem Haus verbunden ist und dessen Zweck erfüllt. Er ist ein Ort der Arbeit, der Erholung und der Pflege.



### Die richtige Futtermischung für die Mast junger Schweine.

Von Tierärztliche Rat Dr. Böhme.

Die richtige Futtermischung für die Mast junger Schweine ist ein Thema, das in der letzten Zeit eine große Rolle gespielt hat. Die Schweine sind ein wichtiger Bestandteil der Hauswirtschaft, und ihre Mast ist ein wichtiger Teil der Arbeit. Die richtige Futtermischung ist ein wichtiger Faktor für die Gesundheit und die Leistung der Schweine. Es ist wichtig, die richtige Mischung zu finden, die die Schweine gesund und leistungsfähig macht.

### Blumengarten (Wahlst.)

Blumengärten sind ein wichtiger Bestandteil der Hauswirtschaft. Sie dienen der Verschönerung des Hauses, der Gewinnung von Blumen und der Erholung. Ein Blumengarten ist ein Ort der Arbeit, der Erholung und der Pflege. Er ist ein Teil des Hauses, der mit dem Haus verbunden ist und dessen Zweck erfüllt.



### Wohngarten (Wahlst.)

Wohngärten sind ein wichtiger Bestandteil der Hauswirtschaft. Sie dienen der Verschönerung des Hauses, der Gewinnung von Obst und Gemüse, der Erziehung der Kinder und der Pflege der Tiere. Ein Wohngarten ist ein Ort der Arbeit, der Erholung und der Pflege. Er ist ein Teil des Hauses, der mit dem Haus verbunden ist und dessen Zweck erfüllt.

Die Errichtung von Wohngärten ist eine wichtige Aufgabe der Hauswirtschaft. Der Garten ist nicht nur ein Ort der Erholung, sondern auch ein Ort der Arbeit. Er dient der Verschönerung des Hauses, der Gewinnung von Obst und Gemüse, der Erziehung der Kinder und der Pflege der Tiere. Ein Wohngarten ist ein Teil des Hauses, der mit dem Haus verbunden ist und dessen Zweck erfüllt.

Die richtige Futtermischung für die Mast junger Schweine ist ein Thema, das in der letzten Zeit eine große Rolle gespielt hat. Die Schweine sind ein wichtiger Bestandteil der Hauswirtschaft, und ihre Mast ist ein wichtiger Teil der Arbeit. Die richtige Futtermischung ist ein wichtiger Faktor für die Gesundheit und die Leistung der Schweine.

Blumengärten sind ein wichtiger Bestandteil der Hauswirtschaft. Sie dienen der Verschönerung des Hauses, der Gewinnung von Blumen und der Erholung. Ein Blumengarten ist ein Ort der Arbeit, der Erholung und der Pflege. Er ist ein Teil des Hauses, der mit dem Haus verbunden ist und dessen Zweck erfüllt.

Wohngärten sind ein wichtiger Bestandteil der Hauswirtschaft. Sie dienen der Verschönerung des Hauses, der Gewinnung von Obst und Gemüse, der Erziehung der Kinder und der Pflege der Tiere. Ein Wohngarten ist ein Ort der Arbeit, der Erholung und der Pflege. Er ist ein Teil des Hauses, der mit dem Haus verbunden ist und dessen Zweck erfüllt.

...genügend Gedeih, gibt man den jungen ...

...bei einer tagelangen Futteraufnahme von ...

...wachsen die Strohformen schneller (100 bis ...

...Erst das Schmelzmaß 2 kg, ...

...Sei alter und jünger das Stroh ...

### Die Bedeutung des Joghurts und seine Bereitungswelt.

...Sicher kann man nicht ...

...Stellung, bei Zubereitung und für ...

...Stoffe, die für die ...

...Sei Joghurt kann, ohne ...

...Die Bedeutung des Joghurts ...

...Die Bereitungswelt ...

### Reines aus Stall und Hof.

...Stallbesitzer ein wertvolles ...

...Stall und Hof ...

...Reines aus Stall ...

...Stall und Hof ...

...Reines aus Stall ...

...Stall und Hof ...

### Reines aus Stall und Hof.

...Stallbesitzer ein wertvolles ...

...Stall und Hof ...

...Reines aus Stall ...

...Stall und Hof ...

...Reines aus Stall ...

...Stall und Hof ...

### Reines aus Stall und Hof.

...Stallbesitzer ein wertvolles ...

...Stall und Hof ...

...Reines aus Stall ...

...Stall und Hof ...

...Reines aus Stall ...

...Stall und Hof ...

### Reines aus Stall und Hof.

...Stallbesitzer ein wertvolles ...

...Stall und Hof ...

...Reines aus Stall ...

...Stall und Hof ...

...Reines aus Stall ...

...Stall und Hof ...

### Reines aus Stall und Hof.

...Stallbesitzer ein wertvolles ...

...Stall und Hof ...

...Reines aus Stall ...

...Stall und Hof ...

...Reines aus Stall ...

...Stall und Hof ...

### Reines aus Stall und Hof.

...Stallbesitzer ein wertvolles ...